

schaftlicher Vernunft. Und wenn wir sie als Hauptweg bezeichnen, dann heißt das, sie ist nicht irgendeine Sache, sondern die Hauptsache. Sie ist keine Angelegenheit einzelner, sondern eine Angelegenheit aller. Wenn überall daran festgehalten wird, dann werden einige Anspannungen geringer werden, es wird manches mit weniger Ärger und Kraftverschleiß abgehen, und auch das ist keine Kleinigkeit, Genossen. Wir werden rascher und sicherer vorwärtskommen.

Entsprechend dieser Orientierung haben wir auch den Platz der sozialistischen Rationalisierung in unserer Wirtschaftspolitik bestimmt. Sie wird noch stärker zu einer erstrangigen politischen Aufgabe von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Wir wollen also nicht nur die eine oder die andere, sondern alle Möglichkeiten ausschöpfen, um rationeller zu produzieren - im großen wie im kleinen, in der ganzen Volkswirtschaft und an jedem Arbeitsplatz.

Vertrauen in das Verantwortungsbewußtsein, die Sachkunde, die Erfahrungen und den Erfindungsreichtum der Arbeiter, Wissenschaftler und Techniker, Vertrauen in die Fähigkeit der Leiter unserer Kombinate und Betriebe, sich solcher Initiative voll zuzuwenden, sie zu fördern und aufzunehmen - das spricht aus solcher Aufgabenstellung für die Rationalisierung. Sie öffnet dem sozialistischen Wettbewerb neue Räume.

Sie ist ein weites Aufgabenfeld für die sozialistischen Kollektive und Neuerer. Sie ist ein neuer, größerer Anspruch an die Gewerkschaftsarbeit. Im schöpferischen Wettstreit werden die Werktätigen unseres Landes ihre Fähigkeiten erproben und ausbilden, werden sich erneut sozialistische Haltungen formen und Persönlichkeiten entwickeln. In diesem Kampf wird die Arbeiterklasse als führende Kraft unserer Gesellschaft wiederum selbst wachsen und mit ihr alle ihre Weggefährten.

Nun, liebe Genossen, zu einigen wichtigen Fragen, die zu unserem Programm höherer wirtschaftlicher Effektivität gehören. Zunächst zu unseren Erwartungen im Hinblick auf den Beitrag der Wissenschaft. Diese Erwartungen sind zweifellos groß. Wissenschaft und Forschung beeinflussen Wachstum, Struktur und Leistung unserer Volkswirtschaft entscheidend. Das um so mehr, als sich in der Gegenwart die wissenschaftlich-technische Revolution vollzieht. Als Marxisten-Leninisten verhalten wir uns zu ihr wie zu anderen wesentlichen gesellschaftlichen Tatsachen und Prozessen. Wir studieren gründlich ihre Gesetzmäßigkeiten und nutzen sie im Interesse des Volkes - so, wie es unserer sozialistischen Gesellschaft gemäß ist. Das macht es nötig, die wissenschaftlich-technische